



VERKEHRSUNFALL IN DER MOISLINGER ALLEE - MEHRERE PERSONEN VERLETZT

Veröffentlicht am 03.02.20

In der Moislinger Allee kam es am heutigen Montag zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidierten. In den Fahrzeugen befanden sich insgesamt fünf Personen, darunter ein Kleinkind. Alle Insassen mussten zur weiterführenden medizinischen Versorgung in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Die Polizei hat indes die Ermittlungen zur Klärung der Unfallursache aufgenommen. Der Unfall ereignete sich gegen zehn Uhr in der Moislinger Allee in Höhe des Narzissenwegs. Nach derzeitigem Ermittlungsstand kollidierte ein Ford Fiesta, der stadteinwärts fuhr, mit einem VW Golf, der von der



gegenüberliegenden Straßenseite anfuhr. In dem Ford Fiesta befand sich eine Familie mit drei Erwachsenen Personen, darunter zwei Frauen und der 43-jährige Fahrer sowie ein zwei Jahre altes Kind. Am Steuer des VW Golfs befand eine 22-jährige Lübeckerin. Durch den Aufprall wurde alle fünf Insassen verletzt. Die genaue Art und Schwere der Verletzungen sind derzeit noch nicht bekannt, allerdings besteht für keine der betroffenen Personen Lebensgefahr. Aufgrund der Anzahl an verletzten Personen waren neben mehreren Rettungswagen auch zwei Notärzte und zusätzliche Fahrzeuge der Feuerwehr eingesetzt. Die beiden Unfallfahrzeuge waren nach dem Geschehen nicht mehr fahrbereit. Ein Abschleppunternehmen entfernte den Ford Fiesta von der Örtlichkeit, da diese zusätzlich Betriebsstoffe verlor. Der eingetretene Sachschaden wird auf 15 000 Euro geschätzt. Wegen der Unfallaufnahme und notwendiger Aufräumarbeiten war die betroffene Straße bis 10:30 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr wurde in dieser Zeit über die Kolberger Straße umgeleitet. Von 11:30 Uhr an war die Unfallstelle vollständig geräumt und konnte für den Verkehr freigegeben werden. Das 2. Polizeirevier Lübeck ermittelt nun wegen des Anfangsverdacht der fahrlässigen Körperverletzungen und ist mit der Klärung der Unfallursache beauftragt.